










<p>ZIELE</p>  <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Deutungen des ethischen Begriffs „gut“ nachvollziehen. • eine persönliche Deutung für „gutes Handeln“ entwickeln. • die zehn nützlichen und zehn schädlichen Handlungen aus der buddhistischen Lehre reflektieren. • nachvollziehen, dass die Umsetzung der nützlichen Handlungen einen Prozess der Veränderung der inneren Einstellung und Übung voraussetzt. 	
SICHERUNG	<p>Handle zum Besten aller Wesen.</p> <p>SuS reflektieren den buddhistischen Handlungsgrundsatz und seine Umsetzung</p> 
ANWENDUNG	<p>Der Prozess der Veränderung zu glückbringendem Handeln</p> <p>AB 3 LB zu AB 3 SuS erkennen Wirkzusammenhänge</p> 
ERARBEITUNG 2	<p>Die zehn nützlichen und schädlichen Handlungen</p> <p>Die buddhistische Erklärung</p> <p>AB 2 LB zu AB 2 SuS sichern sich ein Verständnis, auch für die Auswirkungen des Handelns</p>  
ERARBEITUNG 1	<p>Geben Sie eine Definition von „gutem Handeln“.</p> <p>AB 1 LB zu AB 1 SuS erkennen Widersprüche</p>  
EINSTIEG	<p>Wann ist eine Handlung gut?</p> <p>Beispiele guten Handelns</p> <p>AB 1, Aufgabe 1 SuS reflektieren Fallbeispiele</p> 
<p>GRUNDLAGE</p>  <p>Was die SuS am Thema interessieren könnte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat mein Verhalten Folgen? • Welche Handlungen führen zu Glück? 	